

Interviews zum Thema „Quali-Vorbereitung, Berufswahl und Bewerbung“

Otfried-Preußler-Schule Stephanskirchen

Klassenlehrerin 8b: Michaela Hoff (Michaela.Hoff@online.de)

Klassenlehrerin 9b: Silke Volz (silkevolz@yahoo.de)

Einführung

Als Thema eines gemeinsamen Radioprojekts der Klassen 8b und 9b bot sich ein Erfahrungsaustausch der beiden Jahrgangsstufen bezüglich Berufsvorbereitung an. Während sich die 9. Klasse sozusagen im Endspurt auf ihren Schulabschluss befindet und ihren Start ins Berufsleben vorbereitet, sammeln die Achtklassler erste Erfahrungen in den Betriebspraktika und schnuppern gerade in die Theorie des Bewerbens hinein. Diesen Blick zurück beziehungsweise in die Zukunft stellten wir uns als Klassenlehrer sehr effektiv vor, da nicht die Lehrer hierbei Wissen vermitteln sollten, sondern die Schüler konnten voneinander lernen und sich innerhalb ihrer Generation austauschen. Besonders die Erfahrung von Lehrern und Eltern, dass viele pubertierende Jugendliche auf „Ratschläge und Ermahnungen“ bezüglich „Zukunftsplanung“ von Erwachsenen eher mit tauben Ohren reagieren, hat uns dazu bewogen, den Wissensvorsprung der Abschlussklasse für die 8. Klasse zu nutzen. Ebenso war zu hoffen, dass auch die Älteren durch die Fragen der Jüngeren zum Nachdenken über den eigenen Stand und das bisher Erreichte angeregt würden.

Um den jeweiligen Wissens- und Erfahrungsstand wirklich zu erfassen und nicht vom lehrplangemäßen Sollzustand auszugehen, wurde als erster vorbereitender Schritt ein Fragebogen für beide Klassen erstellt. Diese „Zwischenbilanz“ sollte klären, was die Schüler der 8. Klasse schon wissen oder sogar ausprobiert haben bzw. wie weit die Schüler der 9. Klasse schon in ihrer Vorbereitung auf Schulabschluss und Berufsleben fortgeschritten sind. Die Auswertung der Fragebogen diente als Planungsgrundlage für die Interviews, aber auch die anschließende Podiumsdiskussion. Erst nach der Fragebogenaktion erfuhren die beiden Klassen, dass sie sich im Rahmen des Radioprojektes begegnen würden.

Angeregt durch den Fragebogen entwickelte sich in der 8. Klasse eine lebhafte Diskussion. Die Schüler erarbeiteten Interviewfragen, die sie einzelnen Schülern der 9. Klasse stellen wollten. Die meisten Fragen kreisten um das Thema „Welche Erfahrungen habt Ihr im Praktikum, beim Bewerben und in der Vorbereitung auf den Quali gemacht?“, manchmal wurde aber auch nach konkreten Tipps und Sachwissen (z.B. Welche Fächer kann man im Quali wählen?) gefragt.

Aus den Fragebögen der 9.Klasse konnten einige sehr kontroverse und provokante Aussagen zum Bereich „Erfahrungen mit Bewerbungen“ entnommen werden. Diese Statements wurden als Ausgangsthesen für die Podiumsdiskussion „Bewerbung – je früher desto besser?!“ verwendet und von sechs Schülern der 9.Klasse vertreten. Die Diskussion wurde von Tina Gentner vom BR moderiert und beide Klassen nahmen als aktives Publikum teil. Die 8. Klasse vertiefte ihre Erfahrungen aus der Podiumsdiskussion noch in einer schriftlichen Stellungnahme. Dabei sollte sie ihre persönliche Meinung in Beziehung zu den gehörten Statements und Argumenten formulieren, und sich damit indirekt über die eigene zukünftige Vorgehensweise bezüglich Bewerbungen klar werden.

Ausgewählte Interviewausschnitte und ein geraffter Mitschnitt der Podiumsdiskussion sollen den beteiligten Schülern als CD zur Verfügung stehen. Das Schneiden wird von zwei interessierten Schülern und der Klassenlehrerin übernommen. Zusätzlich ist angedacht, diese Zusammenfassungen als „Schulradio“ auch für die anderen Schülern auf Schulhausebene zu veröffentlichen.

Ziele

- Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen der 8. und 9. Klasse
- Unterscheidung Umfrage und Interview
- Kennen lernen von unterschiedlichen Interviewanlässen und Interviewpartnern
- Formulieren von Interviewfragen
- Kennenlernen und Erproben der Interviewtechnik: Mikrofonhaltung, Blickkontakt zum Interviewten, Zeichen der Aufmerksamkeit, offene Fragestellung, Nachfragen bei Unklarheiten oder Abschweifungen, Anmoderation eines Interviews
- Durchführung von Interviews mit unterschiedlichen Interviewpartnern
- Kritisches Hören und Beurteilen der ungeschnittenen Aufnahmen
- Kennen lernen der Aufnahmetechnik (Digitalgerät)
- Erproben von Schnittprogrammen am Computer

Zielgruppe

8. und 9.Klasse

Zeitdauer

- Stunde für Fragebogen
- Doppelstunde für Sammeln und Formulieren der Interviewfragen
- Stunde für Einführung in die Interviewtechnik
- 3-4 Stunden für Durchführung der Interviews (Kleingruppen)
- Stunde für Probehören der ungeschnittenen Aufnahmen
- Viele Stunden Bearbeitung am Computer...

Materialien

- Fragebogen
- Digitales Aufnahmegerät
- Computer mit Schnittprogramm

Ergänzende Hinweise

Da immer nur Kleingruppen mit den Interviews beschäftigt sind, muss ein Parallelprogramm für die Klasse vorbereitet sein. Auch hat sich bewährt, bei der Zusammensetzung der Interviewgruppen als Lehrkraft planerisch mitzuwirken.

Insgesamt war die Beschäftigung mit der Interviewtechnik ein guter Anlass auch allgemein über Gesprächsführung nachzudenken. Auf diese Erfahrungen kann bei dem Unterrichtsthema „Bewerbungsgespräch“ zurückgegriffen werden.